

Singen für mehr Zusammenhalt

Zu der Aktion „Miteinander“, zu der Chorleiterin Christiane Hähnle und ihre Mitstreiter eingeladen haben, kommen am Freitagabend rund 100 Teilnehmer vor das Pflegeheim „Sonnenfeld“ in Sachsenheim, um gemeinsam Lieder erklingen zu lassen.

VON MICHAELA GLEMSEK

SACHSENHEIM. Aus den Fenstern hingen bunte Bänder wie ein Baldachin über den Sängern, die aus voller Kehle sangen: „Lasst uns singen, Hand in Hand, wie ein Band quer durchs Land. Nicht allein, ja, das tut gut, unter Freunden wächst der Mut.“ Die Bewohner des Pflegeheims „Sonnenfeld“ und des angrenzenden Betreuten Wohnens winkten aus den Fenstern oder von den Balkonen. Einige waren sogar vor das Pflegeheim gekommen und summten begeistert im Takt mit.

Es war ein tolles Bild, das sich am späten Freitagnachmittag am Ortsrand von Großsachsenheim bot. Auch Chorleiterin Christiane Hähnle war begeistert von der regen Teilnahme. „100 Sänger haben sich angemeldet, 50 Bewohner aus dem Pflegeheim und dem Betreuten Wohnen sind dabei. Zudem haben wir 35 ehrenamtliche Helfer im Einsatz, welche die Wege absperren, die Kontaktdaten der Teilnehmer aufnehmen, sie zu den Plätzen auf den Feldern geleiten und für die Musikanlage sorgen“, schilderte Hähnle, die vor rund vier Wochen die Idee zur Veranstaltung „Miteinander“ hatte, um am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit und am Tag des Flüchtlings gemeinsam ein Zeichen für Gemeinsinn und Menschlichkeit, Solidarität und Respekt zu setzen.

„Machen wir uns heute gemeinsam dafür stark, dass Fremde zu Freunden und Nachbarn werden. Wir sollten alle wieder mehr das Gemeinsame suchen als das, was uns vermeintlich voneinander trennt. Hier am und im Pflegeheim ‚Sonnenfeld‘ wird Integration und Inklusion gelebt, und das nicht nur heute“, appellierte Sachsenheims Bürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung, Holger Albrich, in seinem Grußwort und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

Nur durch die Unterstützung der Verantwortlichen in der Sachsenheimer Stadtverwaltung war es gelungen, ein Hygienekonzept auszuarbeiten, das unter anderem den ausreichenden Sicherheitsabstand der einzelnen Sänger garantierte, deren Plätze auf den Feldern mit bunten Fähnchen gekennzeichnet waren. „Wir sind so glücklich, dass wir endlich wieder gemeinsam singen dürfen“, betonte auch Rainer Graef, Rektor der Kirbachtalschule Hohenhaslach und aktives Mitglied beim Projekt „Einfach Singen“. Er



Die rund 100 Teilnehmer haben mit der gemeinsamen Singaktion ein Zeichen gesetzt.

Foto: Glemsek

war gemeinsam mit Hähnle, Sophia Sigrist und Hartmut Hirsch für die musikalische Begleitung des besonderen Chors zuständig. „Die Menschen sind alle verschieden“, „Wunder gescheh'n“ und „Sing a Song for the Peace“ gehörten ebenfalls zum Liedrepertoire an diesem Nachmittage, der auch vom Arbeitskreis Asyl in Sachsenheim und einigen Männern vom Liederkranz in Och-

senbach unterstützt wurde. Die Leiterin des Pflegeheims, Patricia O'Rourke, sowie ihr Team und Pfarrer Dieter Hoffmann von der evangelischen Kirchengemeinde Großsachsenheim sangen ebenfalls gerne mit.

Wer an diesem Abend in die strahlenden Gesichter der alten Menschen blickte, die in den vergangenen Wochen und Monaten unter den strengen Pandemie-Auflagen zu lei-

den hatten und teilweise keinen Besuch empfangen durften, dem wurde schnell klar, dass sich all der Aufwand für dieses unterhaltsame Programm wirklich gelohnt hatte. Christiane Hähnle hat übrigens schon das nächste Projekt im Kopf, das für mehr Menschlichkeit gerade in diesen Zeiten werben soll. Die Bevölkerung darf gespannt sein.